

US – Rundfunkmedien übertreiben, um zu zeigen, dass Wissenschaftler die Trump Administration fürchten

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Dezember 2017

Wissenschaftler, die Angst vor Präsident Donald Trump haben, zensieren sich und ihre Veröffentlichungen selbst, um die Gewährung von staatlichen Zuschüssen nicht zu gefährden, so eine Analyse der NPR [National Public Radio]. Die Daten scheinen aber zu zeigen, dass die Verwendung des Wortes „Klimawandel“ bei den Zuschussanträgen bereits während der Zeit der Obama-Regierung erheblich zurückgegangen ist.

„Der Wechsel in der Ausdrucksweise scheint teilweise von der offenen Feindseligkeit der Trump-Regierung gegenüber dem Thema Klimawandel angetrieben zu werden“, schrieb Rebecca Hersher von NPR, bevor sie Trumps Entscheidung erwähnte, das Pariser Klimaabkommen zu verlassen und den so genannten Clean Power Plan außer Kraft zu setzen.

Die Zuwendungen für Forschungen zum „Klimawandel“ sind 2017 um 40 Prozent zurückgegangen, so Rebecca Hersher, NPR, die die Angaben der National Science Foundation analysierte, einer Regierungsbehörde, die für die Finanzierung verschiedener Forschungsprojekte zuständig ist. Die Daten zeigen auch, dass die Zuschüsse zwischen 2010 und 2012 bereits um den gleichen Betrag gefallen sind.

Die Anzahl der Zuschüsse zur Erderwärmung sind während der achtjährigen Amtszeit von Präsident Barack Obama stark zurückgegangen – diejenigen, die den Begriff „Klimawandel“ enthalten, sind von 783 im Jahr 2009 auf 520 im Jahr 2016 gefallen.

Hershers Analyse legte auch nahe, dass alternative Begriffe wie „Extremwetter“ zunahmen, nachdem die Wissenschaftler politisch belastete Begriffe vermieden. Aber die Ursachen sind komplizierter, als es der NPR-Bericht zeigt – die Anzahl alternativer Begriffe ist tatsächlich während Trumps erstem vollem Jahr im Weißen Haus gesunken.

Einige der Wissenschaftler, die angaben, dass sie belastete Ausdrücke vermeiden, sagen, dass sie keine Beweise für eine direkte politische Einmischung in den Entscheidungsprozess der National Science Foundation (NSF) erkennen können, zur evtl. Beeinflussung, wer eine Finanzierung erhält.

„Ich habe keinen Beweis dafür gesehen, dass die Trump-Administration der NSF spezielle Anweisungen gegeben hat“, sagte Mitch Ambrose, ein politischer Berater des American Institute of Physics, gegenüber Reportern.

Die Aussagen von Rebecca Herper, könnten weitere Umweltschützer veranlassen, zu glauben, Trump lösche systematisch Regierungsdaten über

die globale Erwärmung.

Solche Ängste wurden Anfang des Jahres geweckt, nachdem die SmartWay-Website der Umweltschutzbehörde die Begriffe „Klimawandel“ und „Treibhausgasemissionen“ in einem Absatz gestrichen hatte, in dem die Umweltauswirkungen des Güterverkehrs beschrieben wurden.

Die Behörde löschte einen Abschnitt in ihrer Aufgabenbeschreibung, in dem es hieß: „Die Wissenschaft ist klar – Treibhausgasemissionen aus allen Quellen müssen reduziert werden.“ SmartWay wurde 2004 ins Leben gerufen, um den Transportunternehmen dabei zu helfen, ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen.

In den ersten Monaten der Trump-Regierung wurde den Besuchern der Website gesagt: „Viele Unternehmen überwachen ihre CO2-Emissionen und erstellen Inventare oder den gesamten CO2-Fußabdruck, um Entscheidungsträgern dabei zu helfen, die besten Strategien zur Verringerung der Klimafolgen zu finden.“

Vertreter der EPA kündigten im April an, dass die Agentur ihre Website überarbeiten werde, einschließlich einer Überprüfung von „klimaregulierenden Inhalten“. Berichte, dass Klimaforscher Druck von Trump ausgesetzt sind, könnten Besorgnis bei Akademikern bezüglich Formulierungen wecken.

Laut der NPR-Analyse könnte eine Änderung der Ausdrucksweise über die globale Erwärmung zu einer stärker fragmentierten wissenschaftlichen Gemeinschaft führen. Die gemeinsame Terminologie ermöglicht es den Klimaforschern, entweder über Gruppen oder über Universitätsabteilungen zusammenzuarbeiten. [das wusste ich nicht, das richtige Wissenschaftler sich über alarmistische Ausdrücke zusammenfinden, der Übersetzer]

„Wenn wir alle in verschiedene Richtungen gehen müssen, um die Wissenschaft voranzubringen, verlieren wir diese Gemeinschaft“, sagte Michael Dietze, ein Klimaforscher an der Universität Boston, gegenüber Reportern. „Wir werden nicht zusammen kommen und nicht zusammen arbeiten.“

Erschienen auf The Daily Caller am

Übersetzt von Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2017/11/29/npr-exaggerates-data-to-show-scientists-are-self-censoring-for-fear-of-trump/>

* * *

Fundstücke für die Idee mit dem Aufmacher:

http://www.focus.de/wissen/videos/forscher-warnen-vor-niedrigen-temperaturen-mini-eiszeit-ab-2030-so-gefaehrlich-wird-eine-schlafende-sonne-wirklich-fuer-uns_id_4816361.html

Nicht zu versäumen:, das nächste ganz große Problem:

Auch im Video: Millionen schwarze Löcher! Forscher entdecken große Gefahr für die Menschheit

* * *

<http://scienceblogs.de/astrodicticum-simplex/2015/07/14/kommt-im-jahr-2030-eine-mini-eiszeit/>